

Master: Études Francophones: Afriques Multiples

UNIVERSITÄT BAYREUTH
Masterstudiengang: Études Francophones: Afriques Multiples
MODULHANDBUCH

Inhaltsverzeichnis

1) Einführung	3
2) Allgemeine Erläuterungen:	4
Unterrichtsformen und Formen der Wissensvermittlung	
Workloadberechnung.....	
Inhalte der Lehrveranstaltungen.....	
Prüfungsformen.....	
3) Modulübersicht	6
4) Modulbeschreibungen	11
Modulbereich I: Theorien und Methoden	
I.1 Einführung in literaturwissenschaftliche und komparatistische Methoden	12
I.2 Sprachwissenschaft: Soziolinguistische und pragmatische Ansätze	14
I.3 Wissenschaftliches Schreiben	15
Modulbereich II: Frankophonie in Afrika	
II.1.1 Afrikanische Literaturen (Einführung)	16
II.1.2 Afrikanische Literaturen (Spezialisierung)	17
II.2.1 Sprachwissenschaft: Sprachlandschaften in Afrika (Einführung)	18
II.2.2 Sprachwissenschaft: Sprachlandschaften in Afrika (Spezialisierung)	19
Modulbereich III: Afrika in der Welt/Afrique dans le monde	
III.1.1 Diasporische Literaturen: Einführung	20
III.1.2 Diasporische Literaturen: Spezialisierung	21
III.2.1 Sprachwissenschaftliche Aspekte: Einführung	22
III.2.1 Sprachwissenschaftliche Aspekte: Spezialisierung	23

Modulbereich IV: Frankophonie: Digitale u. anwendungsbezogene Aspekte	
IV.1 Festivals: Geschichte, Organisation, Analysen: Einführung	24
IV.2 Festivals: Geschichte, Organisation, Analysen: Spezialisierung	25
IV.3 Interkulturelle Kommunikation	26
IV.4 Literaturen online: Einführung	27
IV.5 Linguistik digital: Einführung	28
IV.6 Linguistik digital: Spezialisierung	29
IV.7 Datenmodellierung und Wissensgenerierung	30
IV.8 Angewandte Datenanalyse: Soziale Netzwerkanalyse	31
IV.9 Angewandte Datenanalyse: Text Mining	32
Modulbereich V: Praktikum	33
Modulbereich VI: Sprachen	34
Modulbereich VII: Masterarbeit/Examen	35
5) Musterstudienpläne	37

1) Einführung¹

Der Studiengang richtet sich primär an Absolventen eines Bachelorstudiengangs mit dem Schwerpunkt Romanistik/Französisistik oder vergleichbaren Studiengängen im In- und Ausland.

Der Studiengang vermittelt ein breites Wissen über sprachliche und kulturelle Spezifika in französischsprachigen Ländern Afrikas und den Diasporas insbesondere in Amerika. Dieses Wissen über Varietäten des Französischen, literarischen und künstlerischen Ausdrucksformen (Literaturen, Filme, Populärkulturen) ist eng verschränkt mit den historischen und sozio-politischen Gegebenheiten, die zum einen das Verhältnis mit Frankreich und Europa prägen, aber auch zwischen den Ländern im weltweiten Netzwerk der frankophonen Institutionen. Das Wissen um die größeren Zusammenhänge gepaart mit wissenschaftlichen sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Analysen qualifiziert die Studierenden zu Aufgaben sowohl in der Forschung, aber auch zur Arbeit in kulturellen Institutionen in internationalen Kontexten ebenso wie in Bereichen von Verlagen, Rundfunk und Fernsehen, aber auch in der Vermittlung von Sprache und interkulturellem Wissen in entsprechenden Einrichtungen. Neben der wissenschaftlichen Analyse sind daher auch Seminare angeboten, die die Verschränkung des Wissens aus der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft auch mit praktischen Ansätzen vermittelt (wie beispielsweise die Beschäftigung mit afrikanischen Filmkulturen und der Organisation von Festivals). In diesen Bereich gliedern sich auch die Seminare zur Analyse von neueren digitalen Formen des Schreibens und Präsentierens an, deren Korpora mit entsprechender Software analysiert werden können. Schwerpunktsetzungen sind in beiden Bereichen möglich als Hinführung zur Praxis. Seminare zu grundlegenden Begriffen und Theorien der Interkulturellen Kommunikation (Stereotypenforschung, Fremdwahrnehmung, Alteritätsforschung), die sich sowohl mit den wissenschaftlich ausgerichteten Seminaren als auch mit dem praxisorientierten Angebot gewinnbringend kombinieren lassen. Darüber hinaus können die Studierenden – je nach Vorkenntnissen – ihre Französischkenntnisse optimieren und/oder eine zweite Fremdsprache erlernen bzw. vertiefen je nach der regionalen Schwerpunktsetzung (Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Arabisch oder eine afrikanische Sprache).

Zu den zentralen **Lernzielen** in der **Sprachwissenschaft** zählt zunächst, aufbauend auf dem linguistischen Grundwissen der Studierenden, das diese bereits im Rahmen eines einschlägigen Bachelorstudiengangs erworben haben müssen, die Vertiefung wichtiger Theorien und Methoden der Soziolinguistik und der Pragmatik. Diese befähigen die Studierenden anschließend dazu, konkrete sprachliche Phänomene eigenständig zu erfassen und zu beschreiben, die thematisch in den Modulbereichen *Frankophonie in Afrika* und *Frankophonie außerhalb von Afrika/ Afrikanische Diaspora* angesiedelt sind. Der Modulbereich der *Digital Humanities* zielt speziell auf den Ausbau der Medienkompetenz der Studierenden im Kontext linguistischer Fragestellungen ab. Hierzu gehören z.B. der an konkreten linguistischen Fragestellungen ausgerichtete Umgang mit digital verfügbaren Korpora des Französischen, die Analyse der diversen Kommunikationsmechanismen in sozialen Netzwerken, aber auch die Erstellung eines eigenen repräsentativen Korpus für weitere Detailuntersuchungen. Ganz allgemein stehen neben der Vermittlung *kognitiver* Ziele (Fakten, Zusammenhänge, Konzepte, Modelle), die *prozeduralen* Ziele (d.h. die konkrete Anwendung) im Mittelpunkt des Masters. Darüber hinaus geht es jedoch auch um den Erwerb *affektiver* Ziele, die z.B. im Bereich der

¹ Mit allen Personen- und Funktionsbezeichnungen sind Frauen und Männer in gleicher Weise gemeint. Eine sprachliche Differenzierung im Wortlaut der einzelnen Regelungen wird nicht vorgenommen.

Forschungsethik und dem Umgang mit sensiblen, personengebundenen Daten angesiedelt sind und *metakognitiven* Zielen, die den selbstgesteuerten Lernprozess der Studierenden fokussieren.

In der **Literaturwissenschaft** bauen die Lernziele im Masterstudiengang auf dem Grundwissen von Bachelorstudiengängen in der französischen und romanistischen Literaturwissenschaft – auch mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung – auf. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den neuesten theoretischen Herangehensweisen, die die zentralen Forschungsfragen in den Literaturwissenschaften ausrichten (postkoloniale Studien, Raum- und Identitätskonzepte, „Ecocriticism“ etc.). In den Modulbereichen *Frankophonie in Afrika* und *Frankophonie außerhalb von Afrika/ Afrikanische Diaspora* dienen Überblicksveranstaltungen unter den Aspekten literarischer Gattungen, Epochen, Themen in verschiedenen Regionen Afrikas bzw. in Europa, der Karibik und Nordamerika dazu, Grundlagenwissen in einem geographisch sehr großen Regionen zu vermitteln. Darauf aufbauend sollen die Studierenden unter Einsatz von theoretischen Konzepten zentrale Fragestellungen des Faches und der jeweiligen Region wissenschaftlich analysieren. In dem Wahlpflichtbereich *Digital Humanities* erfolgt eine Einführung in literarische Textproduktionen in diversen Online-Formaten unter der Berücksichtigung der Spezifika in der ästhetischen Gestaltung von Text und audiovisuellen Elementen. Auch die zahlreichen Plattformen zu frankophonen Literatur- und Filmschaffen sind Teil der Analyse eines komplexen interaktiven Feldes. Hierbei können Studierende die Kenntnisse aus der literaturwissenschaftlichen Perspektive mit denjenigen zur Anwendung von Software zur Analyse von digitalen Korpora verknüpfen und vertiefen. Weitere Optionen im Wahlpflichtbereich sind die Einführungen in theoretische Ansätze im Bereich der Interkulturellen Kommunikation, die wiederum Fragestellungen aus der Literatur- und Filmanalyse begleiten und stärken können (wie beispielsweise Stereotypenforschung, interkulturelle Missverständnisse, etc.). Des Weiteren wird ein Seminar zur Einführung in die Geschichte und Organisation von Festivals angeboten, das sich insbesondere für die Studierenden anbietet, die im Praxismodul studienbegleitend die im Afrikabereich veranstalteten Festivals zu Literatur und Film in der Praxis umgesetzt werden können. Aber auch andere Praktika im Bereich von Festival- und Kulturveranstaltungsorganisation sind im Modulbereich Praktikum möglich. Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden ihre Kenntnisse und Praxiserfahrung durch den Import von Seminaren aus AVVA/Spezialisierung Kuration erweitern.

2) Allgemeine Erläuterungen

Unterrichtsformen und Formen der Wissensvermittlung:

Da Unterrichtsformen und Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

Vorlesungen (V) behandeln ausgewählte Themen des Fachgebiets und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. mediengestützter Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse. Darüber hinaus widmen sie sich ausgewählten Einzelproblemen des Fachgebiets und aktuellen Forschungsansätzen bzw. -diskussionen. Die Studierenden dokumentieren durch die Anfertigung von Protokollen bzw. einer kommentierten Bibliographie den Erfolg der Wissensvermittlung.

Seminare (S) setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie eine bestimmte Selbstständigkeit beim Recherchieren voraus. Sie vertiefen anhand exemplarischer Einzelfragen fachspezifische Themen und Methoden wissenschaftlicher Reflexion und Textarbeit. Die Studierenden gestalten Seminare aktiv mit, und zwar

durch Diskussionsbeiträge, Referate, Thesenpapiere und durch Power-Point-Präsentationen zu ausgewählten Themen. Dies kann auch in Gruppenarbeit erfolgen. Seminare (S) haben einführenden Charakter. Hauptseminare (HS) dienen der Spezialisierung und richten sich an fortgeschrittene Studierende.

Übungen (Ü) dienen dem Erwerb praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse.

Das Kolloquium (K) dient der intensiven Vorbereitung der Masterarbeit. Hier sollen das Konzept und der Zwischenstand der Arbeit präsentiert werden.

Das Praktikum (P) dient der Verbindung von Studium und Berufspraxis. Es erschließt potentielle künftige Arbeitsfelder und bietet damit auch eine berufliche Orientierung. Über den Ablauf des Praktikums ist ein Bericht zu verfassen.

Die Masterarbeit (MA) dient der Synthese der erworbenen Kenntnisse und methodischen Kompetenzen. Interdisziplinäre Fragestellungen können in das Thema einbezogen werden. Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, Probleme der empirisch ausgerichteten Linguistik bzw. der kulturwissenschaftlich ausgerichteten Literaturwissenschaft selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und sprachlich in angemessener Weise darzustellen.

Workload-Berechnung:

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen:

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, das in jedem Semester herausgegeben wird.

Die für den M.A. Études Francophones: Afriques Multiples speziell konzipierten bzw. geeigneten Lehrveranstaltungen werden eigens ausgewiesen. Die in den Modulbereichen **Frankophonie: digitale und anwendungsbezogene Aspekte** und müssen einen erkennbaren thematischen Bezug zur afrikanischen oder diasporischen Frankophonie aufweisen.

Prüfungsformen:

Die Prüfungsformen sind dem § 11 der Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Études Francophones: Afriques Multiples an der Universität Bayreuth zu entnehmen.

Anhang 1: Module, Leistungspunkte und Prüfungen

Wahl/pflichtkombinationen aus den Modulbereichen IV, V und VI: für alle Spezialisierungen wird ein verpflichtendes Beratungsgespräch vorausgesetzt.

Alle mit „benotet“ angegebenen Leistungen gehen in die Endnote ein.

Modultitel	LP	LV	SWS	Prüfung	P/WP/W
MODULBEREICH I:	14				
Theorien und Methoden/Théories et méthodes					
Literaturwissenschaft I.1					P
Einführung in literaturwissenschaftliche und komparatistische Methoden frankophone Literaturen inkl. Lektüreseminar/ Approches en littératures francophones et comparées	5	S	3	Lesekarten (max 10) (benotet)	P
Sprachwissenschaft I.2					
Soziolinguistische und pragmatische Ansätze inkl. Lektüreseminar/ Approches sociolinguistiques et pragmatiques	5	S	3	Lesekarten (max. 10) (benotet)	P
Wissenschaftliches Schreiben I.3					
Wissenschaftliches Schreiben (Sprach- und Literaturwissenschaft)/ Rédaction de textes scientifiques (linguistique et littérature)	4	Ü	2	kommentierte Bibliographie und Essay (5 Seiten) (bestanden/nicht bestanden)	P

MODULBEREICH II: Frankophonie in Afrika/ Francophonies en Afrique	23			Il.1.1. und Il.2.1.sind Pflichtseminare (2x5 LP) Il.1.2. und Il.2.2.: ein Modul ist mit 5LP und das andere ist mit 8LP abzulegen.	
Frankophonie in Afrika: Literaturwissenschaft II.1					
Il.1.1 Afrikanische Literaturen: Einführung/ Littératures en Afrique : introduction	5	S	2	Referat und Essay (beide benotet)	P
Il.1.2 Afrikanische Literaturen: Spezialisierung/ Littératures en Afrique: spécialisation	5/8	HS	2	Referat (benotet) für 5LP Oder Referat (benotet) + HA (benotet) für 8LP	P/WP
Frankophonie in Afrika: Sprachwissenschaft II.2					
Il.2.1 Sprachlandschaften in Afrika: Einführung/ Paysages linguistiques en Afrique: Introduction	5	S	2	Referat und Essay (beide benotet)	P
Il.2.2 Sprachlandschaften in Afrika: Spezialisierung/ Paysages linguistiques en Afrique: spécialisation	5/8	HS	2	Referat (benotet) für 5LP oder Referat (benotet) + HA (benotet) für 8LP	P/WP

MODULBEREICH III: Afrika in der Welt/ Afrique dans le monde	23			III.1.1. und III.2.1. sind Pflichtseminare (2x5 LP) III.1.2. und III.2.2.: ein Modul ist mit 5LP und das andere mit 8LP abzulegen.	
Afrika in der Welt : Literaturwissenschaften III.1					
III.1.1 Diasporische Literaturen: Einführung/ Littératures Diasporiques : Introduction	5	S	2	Referat und Essay (beide benotet)	P
III.1.2 Diasporische Literaturen: Spezialisierung/ Littératures Diasporiques: Spécialisation	5/8	HS	2	Referat (benotet) für 5LP Oder Referat (benotet) + HA (benotet) für 8LP	P/WP
Afrika in der Welt : Sprachwissenschaften III.2					
III.2.1 Sprachwissenschaftliche Aspekte: Einführung/ Aspects linguistiques: Introduction	5	S	2	Referat und Essay (beide benotet)	P
III.2.2 Sprachwissenschaftliche Aspekte: Spezialisierung/ Aspects linguistiques: Spécialisation	5/8	HS	2	Referat (benotet) für 5LP Oder Referat (benotet) + HA (benotet) für 8LP	P/WP

Wahlpflicht: IV-VI die Studierenden wählen aus den drei Bereichen Veranstaltungen aus, die zusammen LP 30 ergeben müssen, davon gehen nur Module mit insgesamt 22 LP in die Endnote ein.					
MODULBEREICH IV: Frankophonie: digitale und anwendungsbezogene Aspekte/ Francophonies : Aspects numériques et pratiques				Mindestens zwei Seminare/ Hauptseminare sind nach Wahl der Studierenden zu belegen. Die Noten sind dann endnotenrelevant.	WP Je nach Wahl und Spezialisierung im Bereich DH, Kuration oder Sprachen (s. Musterstudienpläne)
IV.1 Festivals: Geschichte, Organisation, Analysen: Einführung/ Festivals: histoire, organisation, analyse : Introduction	5	S	2	Lesekarten und Referat (beide benotet)	WP
IV.2 Festivals: Geschichte, Organisation, Analysen: Spezialisierung/ Festivals : histoire, organisation, analyse : Spécialisation (oder AVVA 3.3: <i>Curatorial Critique</i>)	5/8	HS		Referat (benotet) für 5LPo der Referat (benotet) + HA (benotet) für 8LP	WP
IV. 3 Interkulturelle Kommunikation/ Communication interculturelle	5	S	2	Lesekarten und Referat (beides benotet)	WP

IV.4 Literaturen online/ Littératures numériques	5	S	2	2 Essays à max. 5 Seiten (beide benotet)	WP
IV.5 Linguistik Digital: Einführung Linguistique Numérique : Introduction	5	S	2	Referat und Lesearten (beide benotet)	WP

IV.6 Linguistik Digital: Spezialisierung Linguistique Numérique : Spécialisation	5/8	HS	2	Referat (benotet) für 5LP oder Referat (benotet) + HA (benotet) für 8LP	WP
IV.7 Datenmodellierung und Wissensgenerierung	5	VL/ Ü	3	Klausur (benotet) oder mündl. Prüfung (benotet)	
IV.8 Angewandte Datenanalyse: Soziale Netzwerkanalyse	5	S	2	Referat und Hausarbeit (beide benotet) oder Ergebnis- präsentation (benotet)	WP
IV.9 Angewandte Netzwerkanalyse: Text Mining	5	S	2	Referat und Hausarbeit (beide benotet) oder Ergebnis- präsentation (benotet)	WP

MODULBEREICH V:				Bestanden/nicht bestanden	
Praktikum					
6-12 Wochen oder studienbegleitend	5-8 (je nach Wochen- bzw. Stundenanzahl)			Praktikumsbericht	W

(1LP= 30h)				(bestanden/nicht bestanden)	
MODULBEREICH VI : Sprachen				Discuter et argumenter I /II- die Belegung ist einmal verpflichtend und damit endnoten- relevant	
Discuter et argumenter I (Dieser Kurs kann alternativ durch LP für einen Deutschsprachkurs am Sprachzentrum ersetzt werden, um in die Endnote einzugehen, wenn die Studierenden ihren BA in einem frankophonen Land erfolgreich absolviert hatten.)	2	s. SZ	2	Klausur oder Essay benotet	P/W
Discuter et argumenter II (Dieser Kurs kann alternativ durch LP für einen Deutschsprachkurs am Sprachzentrum ersetzt werden, um in die Endnote einzugehen, wenn die Studierenden ihren BA in einem frankophonen Land erfolgreich absolviert hatten.)	2	s. SZ	2	Klausur oder Essay benotet	P/W
Sprachkurse (Deutsch, Englisch, romanische Sprachen, afrikanische Sprachen), alternativ oder in Kombination	s. SZ (max. 18LP) je nach Vorkenntnissen	s. SZ	2-4	s. MHB SZ benotet	P/WP

MODULBEREICH VII:	30			*	P
Masterarbeit					
Kandidatenkolloquium	30		2	Präsentation (unbenotet)	P
Masterarbeit				Masterarbeit (benotet)	

4) Modulbeschreibungen

Modulbereich	Modulbereich I: Theorien und Methoden	
Modulname	I.1 Einführung in literaturwissenschaftliche und komparatistische Methoden für frankophone Literaturen inkl. Lektüreseminar	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Vergleichende Literaturwissenschaft (Romanistik I)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Pflichtseminar, inklusive Lektüreseminar	
Lerninhalte	<p>Das Pflichtseminar (inklusive Lektüreseminar) vermittelt wesentliche Theorien und Methoden, die für die Auseinandersetzung mit frankophonen Literaturen maßgeblich sind. Gegenstände hierbei sind die frankophonen Literaturen und ihre wechselseitigen Beziehungen untereinander und zur französischen Literatur ebenso wie die frankophonen Literaturen und ihre medialen Bezüge. Die Übung bietet eine Einführung in die Methoden literaturwissenschaftlicher Recherchen im Hinblick auf die Besonderheiten der Theorie- und Methodendiskussion im Feld der frankophonen Studien. Ziel ist es, literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit ihren spezifischen Ausrichtungen im Hinblick auf frankophone Literaturen zu bearbeiten.</p>	
Lern-/Qualifikationsziele	<p>Das Modul zielt auf die vertiefte Kenntnis und kritische Reflexion literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden und dient als grundlegende Vorbereitung für die folgenden Wahlpflicht-Hauptseminare. Es zielt auf die Fähigkeit, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen differenziert darzustellen und kritisch zu diskutieren; weiterhin soll die Fähigkeit erworben werden, literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden und Theorien auf den Bereich der frankophonen Literaturen intermedialen Bezügen zur Anwendung zu bringen.</p>	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Lesekarten (max. 10) (benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit	45 Std.
Beispielhafte Auflistung	Vor- und Nachbereitung	60 Std.

	Prüfungsvorbereitung	45 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit	Das Seminar wird jeweils im Wintersemester angeboten und muss im 1. Semester besucht werden.	
Zeitlicher Umfang	3 SWS (2 SWS Pflichtseminar, 1 SWS Lektüreseminar)	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich I: Theorien und Methoden	
Modulname	I.2 Sprachwissenschaft: Soziolinguistische und pragmatische Ansätze	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft (Romanistik II)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Pflichtseminar, inklusive Lektüreseminar	
Lerninhalte	Das Pflichtseminar (inklusive Lektüreseminar) vermittelt ausgewählte Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, die für die Beschreibung und Analyse sprachlicher Phänomene im frankophonen Sprachraum von besonderer Relevanz sind. Neben den zentralen Ebenen der systematischen Sprachbeschreibung (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax) werden v.a. Ansätze und Zugänge aus der Soziolinguistik und der Pragmatik fokussiert.	
Lern-/Qualifikationsziele	Das Modul dient der vertieften Kenntnis und kritischen Reflexion sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden und bildet die Basis für die weiteren Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen. In ihm wird ein solides Instrumentarium zur Bearbeitung linguistischer Fragestellungen erarbeitet. Es zielt auf den Erwerb der Fähigkeit ab, sprachliche Phänomene beschreiben, analysieren und im besonderen Kontext der Frankophonie einordnen zu können. Das integrierte Lektüreseminar ist für die angeleitete Rezeption wissenschaftlicher Texte reserviert.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Lesekarten (max. 10) (benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	45 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Das Seminar wird jeweils im Wintersemester angeboten und muss im 1. Semester besucht werden.	
Zeitlicher Umfang	3 SWS (2 SWS Pflichtseminar, 1 SWS Lektüreseminar)	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich I: Theorien und Methoden	
Modulname	I.3 Wissenschaftliches Schreiben	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik (Romanistik I)/ Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft (Romanistik II)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Übung, im wöchentlichen Wechsel zwischen der Romanistik I und II	
Lerninhalte	In der Übung wird die Fähigkeit vertieft, wissenschaftliche Texte korrekt und stilistisch angemessen auf Französisch zu verfassen. Dabei werden auch Kenntnisse für die Vorbereitung sowie den Aufbau größerer wissenschaftlicher Arbeiten vermittelt.	
Lern-/Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf den Ausbau des korrekten, situationsgerechten schriftlichen Ausdrucks in der französischen Gegenwartssprache. Komplexe Sachverhalte sollen unter Verwendung der entsprechenden, in der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft üblichen Fachterminologie klar und verständlich schriftlich formuliert werden können.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	UNCert-Prüfung Niveau 2 bzw. Niveau B2 des GER oder vergleichbare Kenntnisse der französischen Sprache.	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Essay (5 Seiten), kommentierter Bibliographie (bestanden/nicht bestanden)	
Arbeitsaufwand (Workload) Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Das Seminar wird jeweils im Wintersemester angeboten und sollte im 1. Semester besucht werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich II: Frankophonie in Afrika	
Modulname	II.1.1 Afrikanische Literaturen: Einführung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik (Romanistik I)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Pflichtseminar	
Lerninhalte	Dieser Kurs ist eine Einführung in die wichtigsten regionalen und thematischen Tendenzen der französischsprachigen Literatur aus Subsahara-Afrika von den Anfängen bis 2010. Auf der Grundlage von Beispielen werden spezifische Werke in einen größeren Kontext der afrikanischen frankophonen Literaturen gestellt.	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel dieser Einführung ist es, die Studierenden mit den Klassikern der afrikanischen frankophonen Literatur vertraut zu machen, diese in den größeren soziopolitischen und historischen Kontext einordnen und dabei spezifische literarische Merkmale analysieren zu können.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und Essay mit thematischem Bezug zum Referat (beide benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) für 5 LP Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Das Seminar wird in der Regel im Winter- und Sommersemester angeboten und sollte im 1. oder 2.Semester besucht werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich II: Frankophonie in Afrika	
Modulname	II.1.2. Afrikanische Literaturen: Spezialisierung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik (Romanistik I)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Hauptseminar, Pflichtseminar bzw. Wahlpflichtseminar	
Lerninhalte	Im Modul bilden die afrikanischen frankophonen Literaturen und Medien und ihre wechselseitigen Beziehungen untereinander sowie zur französischen Literatur den Gegenstand; darüber hinaus die frankophonen Literaturen und ihre Intermedialität. Im Vordergrund dieses Moduls stehen komplexe Texte, die etwa aufgrund ihrer Intertextualität, ihrer problematischen Gattungszugehörigkeit oder Fiktionalität besondere Ansprüche an theoretisch-methodische Kompetenzen und ihren Transfer stellen.	
Lern-/Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf die vertiefte Kenntnis und Anwendung avancierter literatur- und medienwissenschaftlicher Fragestellungen; auf den Transfer der in den Grundlagenmodulen erarbeiteten Kompetenzen auf komplexe, spezialisierte und methodisch anspruchsvolle Gegenstände aus dem Bereich der afrikanischen Frankophonie; es dient zudem der Fähigkeit, komplexe Probleme adäquat darzustellen, sich kritisch mit Positionen der Forschung auseinander zu setzen und eine Diskussion über eigene Untersuchungsergebnisse kompetent zu führen.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Das Pflichtseminar II.1.1 Afrikanische Literaturen (Einführung) sollte vor dem Hauptseminar besucht worden sein.	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und Hausarbeit (beide benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) für 5 LP Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
Arbeitsaufwand (Workload) für 8 LP Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60/150 Std.
	Summe	150/240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (mit Referat) bzw. 8 LP (mit Referat und Hausarbeit) (beide benotet)	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Die Wahlpflichtveranstaltung sollte im 2. oder 3. Fachsemester belegt werden.	

Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	
Modulbereich	Modulbereich II: Frankophonie in Afrika	
Modulname	II.2.1 Sprachwissenschaft: Sprachlandschaften in Afrika: Einführung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft (Romanistik II)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Pflichtseminar	
Lerninhalte	Inhaltlich steht die Beschäftigung mit den diversen Sprachlandschaften in Afrika im Mittelpunkt. Zentrale Themenkomplexe sind u.a. sprachliche Variation, Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit. In der überblicksartigen Einführung werden die Studierenden für die verschiedenen regionalen Ausprägungen des Französischen in den unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten in Afrika sensibilisiert.	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, spezifisches Wissen zu den Sprachsituationen in den frankophonen Ländern Afrikas zu erwerben und das komplexe Zusammenspiel zwischen den afrikanischen Sprachen und dem Französischen unter verschiedenen Fragestellungen zu analysieren und reflektieren. Die Studierenden sollen befähigt werden, sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden für die Beschreibung der diversen Sprachlandschaften in Afrika adäquat zu nutzen. Das einführende Seminar dient der Vorbereitung auf das Hauptseminar <i>Sprachlandschaften in Afrika: Spezialisierung</i> .	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und Essay mit Bezug zum Referat (beide benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Das Seminar wird in der Regel im Winter angeboten und sollte im 1. oder 2. Semester besucht werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich II: Frankophonie in Afrika	
Modulname	II.2.2 Sprachwissenschaft: Sprachlandschaften in Afrika: Spezialisierung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft (Romanistik II)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Hauptseminar, Pflichtseminar bzw. Wahlpflichtseminar	
Lerninhalte	Inhaltlich werden ausgewählte sprachliche Phänomene im Kontext des Französischen in Afrika fokussiert und im Detail beleuchtet. Im Mittelpunkt der Spezialisierung steht die eigenständige Auseinandersetzung mit sprachlichen und soziokulturellen Gegebenheiten in den frankophonen afrikanischen Ländern sowie die umfassende Analyse von Sprachdaten.	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel ist die eigenständige Anwendung sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf ausgewählte sprachliche Phänomene des Französischen in Afrika.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Das Pflichtseminar <i>Sprachlandschaften in Afrika (Einführung)</i> sollte vor dem Hauptseminar besucht worden sein.	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und ggf. Hausarbeit (mit thematischem Bezug zum Referat) (benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) für 5 LP Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
Arbeitsaufwand (Workload) für 8 LP Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60/150 Std.
	Summe	150/240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (mit Referat) bzw. 8 LP (mit Referat und Hausarbeit) (beide benotet)	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Die Wahlpflichtveranstaltung sollte im 2. oder 3. Fachsemester belegt werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich III: Afrika in der Welt/ Afrique dans le monde	
Modulname	III.1.1 Diasporische Literaturen: Einführung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Literaturwissenschaft (Romanistik I)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Pflichtseminar	
Lerninhalte	Aus einer sozio-historischen Perspektive sollen in diesem Seminar die grundlegenden diasporischen Texte im Zusammenhang mit den verschiedenen Formen der Migration (erzwungene Migration wie Sklaverei, durch den Kolonialismus oder in jüngerer Zeit durch die Globalisierung) untersucht werden. Die komplexen Beziehungen zum Herkunfts- und zum Aufnahmeland, die im Mittelpunkt der Überlegungen zu Identität und Exil stehen, werden anhand verschiedener literarischer und theoretischer Ansätze analysiert.	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel der Einführung ist es, die Studierenden mit den für die sogenannten diasporischen Literaturen relevanten verschiedenen sozio-historischen, literarischen und theoretischen Kontexten (von der Négritude bis zur Weltliteratur) vertraut zu machen.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und Essay mit Bezug zum Referat (beide benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) für 5 LP Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Das Seminar wird in der Regel im Winter- und Sommersemester angeboten und sollte im 1. oder 2.Semester besucht werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich III: Afrika in der Welt/ Afrique dans le monde	
Modulname	III.1.2 Diasporische Literaturen: Spezialisierung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik (Romanistik I)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Hauptseminar, Pflichtseminar bzw. Wahlpflichtseminar	
Lerninhalte	Im Mittelpunkt dieses Seminars steht eine vertiefte Beschäftigung mit diasporischen Werken im Hinblick auf Themenschwer- punkte, Konzepten, regionalen Ausdifferen- zierungen. Dabei werden auch neuere theoretische Debatten berücksichtigt, die sich mit den Spezifika dieser Literaturen beschäftigen.	
Lern-/Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse der theoretischen und konzeptionellen Debatten zu diaspori- schen Literaturen, wobei die neuesten Tendenzen im Kulturschaffen als auch in der Theoriebildung zur Anwendung kommen werden.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Das Pflichtseminar III.1.1 Diasporische Literaturen (Einführung) sollte vor dem Hauptseminar besucht worden sein.	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und ggf. Hausarbeit (mit thematischem Bezug zum Referat)	
Arbeitsaufwand (Workload) für 5 LP Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
Arbeitsaufwand (Workload) für 8 LP Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60/150 Std.
	Summe	150/240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (ohne Hausarbeit) bzw. 8 LP (mit Hausarbeit) (beide benotet)	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Die Wahlpflichtveranstaltung sollte im 2. oder 3. Fachsemester belegt werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich III: Afrika in der Welt	
Modulname	III.2.1 Sprachwissenschaftliche Aspekte: Einführung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft (Romanistik II)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Pflichtseminar	
Lerninhalte	Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf sprachwissenschaftlichen Aspekten, die mit der weltweiten Vernetzung Afrikas in Zusammenhang stehen. Hierzu zählen die Beschäftigung mit Fragestellungen, die die afrikanische Diaspora weltweit betreffen, mit historischen Aspekten des Sprachkontakts im Kontext des Kolonialismus und mit der Entstehung neuer sprachlicher Repertoires, z.B. im Kontext von Migration.	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel der Einführung ist die Vermittlung eines Überblicks über verschiedene Phänomene des Sprach- und Kulturkontakts mit Afrika außerhalb des afrikanischen Kontinents. Die Studierenden sollen befähigt werden, sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden für die Beschreibung der diversen sprachlichen und kulturellen Phänomene adäquat zu nutzen. Das einführende Seminar dient der Vorbereitung auf das Hauptseminar <i>Sprachwissenschaftliche Aspekte: Spezialisierung</i> .	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und Essai mit Bezug zum Referat (beide benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Das Seminar wird in der Regel im Winterangeboten und sollte im 1. oder 2. Semester besucht werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich III: Afrika in der Welt	
Modulname	III.2.1 Sprachwissenschaftliche Aspekte: Spezialisierung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft (Romanistik II)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Hauptseminar, Pflichtseminar bzw. Wahlpflichtseminar	
Lerninhalte	Inhaltlich steht in der <i>Spezialisierung</i> die weitere Fokussierung auf einzelne ausgewählte sprachliche und kulturelle Phänomene im Mittelpunkt, die sich aus der weltweiten Vernetzung Afrikas ergeben.	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel der <i>Spezialisierung</i> ist die eigenständige Anwendung sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf ausgewählte Phänomene, die sich aus dem Sprach- und Kulturkontakt mit Afrika außerhalb des afrikanischen Kontinents ergeben.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Das Pflichtseminar <i>Sprachwissenschaftliche Aspekte (Einführung)</i> sollte vor dem Hauptseminar besucht worden sein.	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und ggf. Hausarbeit (mit thematischem Bezug zum Referat)	
Arbeitsaufwand (Workload) für 5 LP Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
Arbeitsaufwand (Workload) für 8 LP Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60/150 Std.
	Summe	150/240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (mit Referat) bzw. 8 LP (mit Referat und Hausarbeit) (benotet) (beide benotet)	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Die Wahlpflichtveranstaltung sollte im 2. oder 3. Semester belegt werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich IV: Frankophonie: Digitale und anwendungsbezogene Aspekte	
Modulname	IV.1 Festivals: Geschichte, Organisation, Analysen: Einführung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik (Romanistik I)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Wahlpflichtseminar	
Lerninhalte	Das Modul <i>Festivals: Geschichte, Organisation, Analysen</i> ist im größeren Kontext der anwendungsbezogenen Aspekte des Studiengangs angesiedelt. In der Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über Festivalstudien (Geschichte, Kanonbildung, Produktion, Distribution) gegeben, gefolgt von einem diachronischen Überblick zu einschlägigen Festivals im Hinblick auf Festivals zu frankophonen Literaturen (<i>Étonnants Voyageurs</i>) bzw. Filmfestivals (z.B. FESPACO). Die Analyse von einzelnen Editionen gibt Einblick in Fragen der Kanonisierung, aber auch in Aspekte der Organisation und der Netzwerkbildungen.	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel der Einführung ist es, verschiedene Festivalformate im historischen und regionalen Kontexten kennenzulernen und diese im Hinblick auf Fragen der Produktion/Distribution und Kritik/ Kanonbildung kritisch zu analysieren.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Modulbereich I sollte abgeschlossen sein.	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und Lesekarten (beide benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Die Wahlpflichtveranstaltung sollte im 2. oder 3. Semester belegt werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich IV: Frankophonie: Digitale und anwendungsbezogene Aspekte	
Modulname	IV.2 Festivals: Geschichte, Organisation, Analysen: Spezialisierung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik (Romanistik I)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Wahlpflichtseminar	
Lerninhalte	Das Modul <i>Festivals: Geschichte, Organisation, Analysen</i> ist im größeren Kontext der anwendungsbezogenen Aspekte des Studiengangs angesiedelt. In der Veranstaltung wird die Programmgestaltung und Organisation von einzelnen Festivaleditionen zu einschlägigen Festivals in frankophonen Regionen (Étonnants Voyageurs; Festival International du film d'Animation d'Annecy; Film FESPACO) analysiert. Ausgehend von dieser Grundlage wird das Programm für Film- oder Literaturtage in Bayreuth entwickelt, und die verschiedenen Etappen der Festivalplanung bis hin zur Durchführung entwickelt.	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Planungsschritte für ein Festivalformat kennenzulernen und zu planen. Hierbei sind praktische Elemente enthalten, die zur Durchführung von Film- bzw. Literaturtagen führen sollen.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Der Modulbereich I sollte abgeschlossen sein. Es ist zu empfehlen, das Modul IV.1 vor dem Besuch von IV.2 zu absolvieren.	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und Hausarbeit (beide benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60/150 Std.
	Summe	150/240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (mit Referat) bzw. 8 LP (mit Referat und Hausarbeit) (beide benotet)	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Die Wahlpflichtveranstaltung sollte im 2. oder 3. Semester belegt werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich IV: Frankophonie: Digitale und anwendungsbezogene Aspekte	
Modulname	IV.3 Interkulturelle Kommunikation	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Vergleichende Literaturwissenschaft (Romanistik I) und Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft (Romanistik II)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Wahlpflichtseminar	
Lerninhalte	Der Untersuchungsgegenstand der <i>études francophones</i> umfasst eine Vielzahl von Regionen, die sich durch ihre jeweiligen kulturellen und sprachlichen Ausprägungen unterscheiden und charakterisieren lassen. Hierbei sind Fragen kultureller, ästhetischer und sprachlicher Praktiken Teil eines größeren Verhandlungsprozesses. Das Seminar bietet eine Einführung in grundlegende und für den Studiengang zentrale Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation, der Fremdwahrnehmung, der Stereotypenbildung, der Alteritätserfahrung und der Identitätskonstruktion, die an der Schnittstelle zwischen Literatur- und Sprachwissenschaft verortet sind und interdisziplinär beleuchtet werden können.	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel ist es, grundlegende theoretische Konzepte der interkulturellen Kommunikation kennenzulernen und diese auf spezifische literaturwissenschaftliche wie sprachwissenschaftliche Fragestellungen im Kontext der Frankophonie anwenden zu können.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	keine	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und Lesekarten (beide benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit	30 Std.
Beispielhafte Auflistung	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Die Wahlpflichtveranstaltung sollte im 2. oder 3. Semester belegt werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich IV: Frankophonie: Digitale und anwendungsbezogene Aspekte	
Modulname	IV.4. Literaturen online	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Vergleichende Literaturwissenschaft (Romanistik I)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Seminar, Wahlpflichtseminar	
Lerninhalte	Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien haben den Begriff der Textualität und der Literatur im Allgemeinen erheblich revolutioniert, indem sie starre Gattungsgrenzen verwischt und gleichzeitig Texte in produktive Beziehungen zu anderen Medien gebracht haben. Anhand einer sorgfältigen Untersuchung literarischer Texte, die auf literarischen Websites, Instagram, Blogs, Facebook, Twitter, WhatsApp usw. zu finden sind, werden wir uns mit dem Phänomen der technologischen Vermittlung literarischer Texte, der Frage der Literarität, der Beziehung zwischen Text und Hypertext, der Cyber-Oralität, der Viralität, der Frage der textuellen Originalität/digitalen Adaption, der Soziologie des digitalen Textes und seiner Rezeption befassen.	
Lern-/Qualifikationsziele	Das Seminar führt in neue Methoden und Theorien im Hinblick auf digitale Textualität ein. Dabei werden Besonderheiten untersucht und mit herkömmlichen ästhetischen Strömungen, Literaturtheorien, Studien zur Populärkultur und zur visuellen Kultur in Beziehung gesetzt.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Der Modulbereich I muss abgeschlossen sein. Empfohlen wird die zusätzliche Teilnahme an II.1 oder/und III.1	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	2 Essays (beide benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	150 Std.
	Summe	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Die Wahlpflichtveranstaltung sollte im 3. Semester belegt werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Modulbereich	Modulbereich IV: Frankophonie: Digitale und anwendungsbezogene Aspekte	
Modulname	IV.5 Linguistik digital: Einführung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft (Romanistik II)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Wahlpflichtseminar	
Lerninhalte	Das Modul <i>Linguistik digital</i> ist im größeren Kontext der <i>Digital Humanities</i> (DH) verortet. In der überblicksartigen Einführung werden das Feld der DH als Wissenschaft definiert und verschiedene digitale Objekte (z.B. Sprachkorpora, digitale Texteditionen etc.) und Methoden vorgestellt. Darüber hinaus stehen Fragenstellungen im Mittelpunkt, die den Einfluss der Digitalisierung auf die konkrete Sprachverwendung und die Beschreibung von Sprache bzw. ausgewählter sprachlicher Phänomene fokussieren.	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel der Einführung ist es, verschiedene für die Linguistik relevante digitale Formate (z.B. Korpora des Französischen) im größeren Kontext der DH kennenzulernen und sich mit deren Nutzen und Grenzen kritisch auseinandersetzen zu können.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Modulbereich I sollte abgeschlossen sein. Empfohlen wird die zusätzliche Teilnahme an den englischsprachigen Importmodulen <i>Einführung Digital Humanities</i> , <i>Spezialisierung Digital Humanities</i> und/oder <i>Computergestützte Textanalyse (DH)</i> .	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und Lesekarten (beide benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Die Wahlpflichtveranstaltung sollte im 2. oder 3. Semester belegt werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

*

Modulbereich	Modulbereich IV: Frankophonie: Digitale und anwendungsbezogene Aspekte	
Modulname	IV.6 Linguistik digital: Spezialisierung	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl)	Lehrstuhl für Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft (Romanistik II)	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltung)	Hauptseminar, Wahlpflichtseminar	
Lerninhalte	Inhaltlich steht die konkrete Anwendung digitaler Zugänge (z.B. im Bereich der Korpuslinguistik), die im Modul <i>Linguistik digital (Einführung)</i> erworben wurden, auf ausgewählte sprachwissenschaftliche Fragestellungen im Fokus der <i>Spezialisierung</i> .	
Lern-/Qualifikationsziele	Ziel der <i>Spezialisierung</i> ist die Befähigung der Studierenden, selbstständig digitale (z.B. korpusbasierte) linguistische Untersuchungen zu planen und durchzuführen.	
Vorausgesetzte Module/ Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Das Wahlpflichtseminar <i>Linguistik digital (Einführung)</i> muss abgeschlossen sein. Empfohlen wird die zusätzliche Teilnahme an den englischsprachigen Importmodulen <i>Einführung Digital Humanities</i> , <i>Spezialisierung Digital Humanities</i> und/oder <i>Computergestützte Textanalyse (DH)</i> .	
Leistungsnachweis/ Prüfungsform	Referat und Hausarbeit (mit thematischem Bezug zum Referat) (benotet)	
Arbeitsaufwand (Workload) Beispielhafte Auflistung	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung	60/150 Std.
	Summe	150/240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (mit Referat) bzw. 8 LP (mit Referat und Hausarbeit) (beide benotet)	
Angebotshäufigkeit/ Empfohlene Semester	Die Wahlpflichtveranstaltung sollte im 3. Semester belegt werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Moduldauer	1 Semester	

Bei den Modulen M3, M6, M7 handelt es sich um Importe aus dem Studiengang Digital Literacy.

IV.7 = M3 Datenmodellierung und Wissensgenerierung	5	VL/Ü	3	Klausur oder mündl. Prüfung (benotet)	WP	
IV.8 = M6 Angewandte Datenanalyse: Soziale Netzwerkanalyse	5	S	2	Referat und Hausarbeit/ Ergebnispräsentation (benotet)	WP	
IV.9 = M7 Angewandte Netzwerkanalyse: Text Mining	5	S	2	Referat und Hausarbeit/ Ergebnispräsentation (benotet)	WP	

IV. 7= M3 Datenmodellierung und Wissensgenerierung			
Modulverantwortlich	Professur Datenmodellierung und Wissensgenerierung		
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung & Übung (2+1 SVS)		
ECTS-Leistungspunkte	5		
Lerninhalte	Grundzüge der Techniken und Algorithmen zur Datenauswertung		
Lern-/Qualifikationsziele	Konzeptionelles Verständnis von Techniken und Algorithmen zur Datenmodellierung und -auswertung		
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur od. mündl. Prüfung		
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenz	55 h	
	Vor-/Nachbereitung Eigenständiges Arbeiten	75 h	
	Prüfung	20 h	
	Summe	150 h	
Veranstaltungen	Datenmodellierung und Wissensgenerierung		
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Wintersemester		
Anmerkungen	Keine		

IV.8 = M6 Angewandte Datenanalyse: Soziale Netzwerkanalyse		
Modulverantwortlich	Professur Datenmodellierung und Wissensgenerierung	
Form der Wissensvermittlung	Seminar (2 SVS)	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Lerninhalte	Studierende führen Forschungsprojekte zu selbst gewählten Themen durch. Dabei kommen computergestützte Methoden zur Aufbereitung von Daten, Auswertung von Daten, Visualisierung von Ergebnissen, o.ä. zum Einsatz. Studierende erarbeiten die gezielte Auswahl und den erkenntnisfördernden Einsatz von computergestützten Methoden aus dem Bereich der Sozialen Netzwerkanalyse in einem Datenauswertungsprozess.	
Lern-/Qualifikationsziele	Studierende lernen den gezielten Einsatz computergestützter Methoden zum Erkenntnisgewinn aus komplexen Daten	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Referat und begleitende Hausarbeit od. Ergebnispräsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenz	30 h
	Vor-/Nachbereitung	90 h
	Eigenständiges Arbeiten	
	Prüfung	30 h
	Summe	150 h
Veranstaltungen	Seminar Soziale Netzwerkanalyse	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Wintersemester	
Anmerkungen	Keine	

IV.9 = M7 Angewandte Datenanalyse: Text Mining		
Modulverantwortlich	Professur Datenmodellierung und Wissensgenerierung	
Form der Wissensvermittlung	Seminar (2 SVS)	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Lerninhalte	Studierende führen Forschungsprojekte zu selbst gewählten Themen durch. Dabei kommen computergestützte Methoden zur Aufbereitung von Daten, Auswertung von Daten, Visualisierung von Ergebnissen, o.ä. zum Einsatz. Studierende erarbeiten die gezielte Auswahl und den erkenntnisfördernden Einsatz von computergestützten Methoden aus dem Bereich der quantitativen Textanalyse in einem Datenauswertungsprozess.	
Lern-/Qualifikationsziele	Studierende lernen den gezielten Einsatz computergestützter Methoden zum Erkenntnisgewinn aus Textdaten	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Referat und begleitende Hausarbeit od. Ergebnispräsentation	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenz	30 h
	Vor-/Nachbereitung Eigenständiges Arbeiten	90 h
	Prüfung	30 h
	Summe	150 h
Veranstaltungen	Seminar Computer Assisted Text Analysis	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Sommersemester	
Anmerkungen	Keine	

Modulbereich	M V: Praktikum	
Modulname	Praktikum	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Romanistik I und Romanistik II	
Sprache	Keine Vorgaben	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Es wird ein mindestens sechswöchiges Praktikum mit inhaltlichem Bezug zum M.A. Études Francophones: Afriques Multiples absolviert. Die Wissensvermittlung geschieht in Abhängigkeit vom gewählten Praktikum.	
Lerninhalte	Die Lerninhalte des Praktikums differieren in Abhängigkeit von der jeweiligen Praktikumsstelle.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Durch das Praktikum soll ein Einblick in berufliche Arbeitsabläufe in denjenigen Tätigkeitsfeldern, auf die das Studium im M.A. Études Francophones vorbereitet, sowie der Erwerb praxisrelevanter Kenntnisse und Fähigkeiten in potenziellen späteren Arbeitsgebieten ermöglicht werden. Studierenden, die sich mit dem M.A. Études Francophones für einen direkten Übergang in die berufliche Praxis qualifizieren wollen, wird empfohlen, ein Berufspraktikum zu absolvieren.	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Es bestehen keine speziellen Teilnahmevoraussetzungen für das Praktikum. Es sollte frühestens nach dem erfolgreichen Abschluss von Modul I und/oder II erfolgen. Für alle Studierenden, die ein Praktikum absolvieren, ist ein der Orientierung dienendes Beratungsgespräch durch den/die Studiengangsmoderatorin des M.A. Études Francophones obligatorisch.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Ein erfolgreich absolviertes, mindestens sechswöchiges Praktikum wird nachgewiesen durch ein unbenotetes Zeugnis des Arbeitgebers sowie einen Bericht des Praktikanten im Umfang von 6-8 Seiten (8 LP). Dieser ist zugleich Modulprüfung. Der Bericht ist mit bestanden oder nicht bestanden zu bewerten.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Variabel	
	Summe:	150-240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5-8 LP (30h = 1LP)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Das Praktikum soll in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 2. oder im 3. Fachsemester absolviert werden. Es kann auch studienbegleitend erfolgen.	
Zeitlicher Umfang	Mindestens 6 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit oder 150 Stunden studienbegleitend im Semester (z.B. 150 h in den 6 Monaten eines Semesters sind 25 Stunden pro Monat bzw. ca. 6h pro Woche)	

Siehe MHB Sprachenzentrum

MODULBEREICH VI : Sprachen						
Discuter et argumenter I	2	s. SZ		Klausur oder Essay (benotet)	P/W	
Discuter et argumenter II	2	s. SZ	2	Klausur oder Essay (benotet)	P/W	
Sprachkurse (Deutsch, Englisch, romanische Sprachen, afrikanische Sprachen), alternativ oder in Kombination	s. SZ je nach Vorkenntnissen	s. SZ	2-4	s. MHB SZ (benotet)	P/WP	

Modulbereich	VII. Masterarbeit	
Modulname	VII Examen	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl,	Romanistik I und Romanistik II	
Sprache	Französisch	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Die Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums (2 SWS), in dessen Verlauf die Studierenden ihre Forschungsprojekte für die Abschlussarbeit (Masterarbeit) vorstellen und diskutieren.	
Lerninhalte	Im Kolloquium wird die Fähigkeit zur Präsentation der eigenen Forschung sowie zur kritischen, selbst-reflexiven Diskussion gestärkt. Zudem werden die Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen theoretisch- methodischen Ansätzen und ihre Beurteilung in Hinblick auf eine spezifische Forschungsfrage vertieft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Das Kolloquium dient der Verfeinerung der methodischen Kompetenz für die Planung, Durchführung und Auswertung eigener Forschungsprojekte sowie der Themensuche für die Masterarbeit. In der Masterarbeit soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, selbständig und unter Heranziehung geeigneter Hilfsmittel eine Themenstellung des Faches mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in angemessener Weise schriftlich darzustellen. Interdisziplinäre Fragestellungen können in das Thema einbezogen werden.	
Vorausgesetzte Module/Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Modulbereiche I-II, 50% der Modulbereiche III und IV	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Mündliche, in der Regel 30-minütige Präsentation des Projekts sowie einer ausformulierten Projektskizze im Umfang von 5 Seiten. Das Thema hierfür wird in der Regel zwei Wochen vor dem hierfür anberaumten Termin bekannt gegeben. Die Masterarbeit wird in französischer oder deutscher Sprache abgefasst. Ihre Bearbeitung wird in den Studienverlauf integriert und darf sechs Monate nicht überschreiten. Der Umfang der Arbeit beträgt in der Regel zwischen 80 und 100 Seiten.	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsart (K): 1x1 LP (unbenotet)	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung Kolloquium: 2 LP	60 Std.

	<p>Masterarbeit: 27 LP Dies umfasst: Themensuche und Absprache; Literaturrecherche; Lektüre und kritische Auseinandersetzung mit Primärtextkorpora bzw. Sprachdaten und der entsprechenden Forschungsliteratur; Entwicklung eigener Positionen und Thesen in kritischer Würdigung der Forschungsliteratur; Abfassen der Abschlussarbeit.(benotet)</p>	810 Std.
	Summe:	900 Std.
ECTS-Leistungspunkte	30 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Das Kolloquium wird in der Regel in jedem Semester angeboten und sollte im 4. Fachsemester belegt werden. Es kann je nach Schwerpunktbildung in der Linguistik oder Literaturwissenschaft besucht werden. Die Masterarbeit sollte im 4. Fachsemester abgefasst werden.	
Zeitlicher Umfang	2 SWS für das Kolloquium und 810 Stunden/ 6 Monate für die Masterarbeit	

5) Musterstudienpläne

Die Studierenden können Schwerpunkte bilden durch die Wahl von Veranstaltungen in den Modulbereichen IV-VI. Mögliche Schwerpunkte sind Sprachen, Digital Humanities oder Kuration. Aber es sind auch Kombinationen möglich. Die folgenden Musterstudienpläne bilden die drei genannten Schwerpunktbildungen als mögliche Optionen ab.

Musterstudienplan Spezialisierung Sprachen 120 ECTS

Modul	Titel der Lehrveranstaltung/Prüfung	Form	LP
1. Semester: Wintersemester			30
I.1	Einführung in literaturwissenschaftliche und komparatistische Methoden frankophone Literaturen inkl. Lektüreseminar	S 3h	5
I.2	Soziolinguistische und pragmatische Ansätze inkl. Lektüreseminar	S 3h	5
I.3	Wissenschaftliches Schreiben (Sprach- und Literaturwissenschaft)	Ü 2h	4
II.1.1	Afrikanische Literaturen: Einführung	S 2h	5
II.2.1	Sprachlandschaften in Afrika: Einführung	S 2h	5
VI./SZ701	Portugiesisch G1	SZ 4h	4
VI.1/SZ	Discuter et argumenter	SZ 2h	2
2. Semester: Sommersemester			30
II.1.2	Afrikanische Literaturen: Spezialisierung	HS 2h	8
II.2.2	Sprachlandschaften in Afrika: Spezialisierung	HS 2h	8
III.2.1	Afrika in der Welt: Sprachwissenschaftliche Aspekte: Einführung	HS 2h	5
III.1.1	Diasporische Literaturen: Einführung	S 2h	5
VI.3/SZ701	Portugiesisch G2	SZ 4h	4
3. Semester: Wintersemester			30
III.1.2	Diasporische Literaturen: Spezialisierung	HS 2h	8
III.2.2	Afrika in der Welt: Sprachwissenschaftliche Aspekte: Spezialisierung	HS 2h	5
IV.4	Literaturen online	S 2h	5
VI.3/SZ701	Portugiesisch G3	SZ 4	4
VI.3/SZ705	Bambara G1	SZ 4	4
VI.3/SZ705	Bambara G2 (Blockkurs in den Semesterferien)	SZ 4	4
4. Semester: Sommersemester			30
VII.	Kolloquium	Mündl. Präsentation und Projekt-skizze (5 S.)	3
	Examen	Masterarbeit	27

Musterstudienplan Spezialisierung Kuration 120 ECTS

Modul	Titel der Lehrveranstaltung/Prüfung	Form	LP
1. Semester: Wintersemester			29
I.1	Einführung in literaturwissenschaftliche und komparatistische Methoden frankophone Literaturen inkl. Lektüreseminar	S 3h	5
I.2	Soziolinguistische und pragmatische Ansätze inkl. Lektüreseminar	S 3h	5
I.3	Wissenschaftliches Schreiben (Sprach- und Literaturwissenschaft)	Ü 2h	4
II.1.1	Afrikanische Literaturen: Einführung	S 2h	5
II.2.1	Sprachlandschaften in Afrika: Einführung	S 2h	5
IV.1	Festivals: Geschichte, Organisation, Analysen: Einführung	S 2h	5
2. Semester: Sommersemester			31
II.1.2	Afrikanische Literaturen: Spezialisierung	HS 2h	8
III.2.1	Afrika in der Welt: Sprachwissenschaftliche Aspekte: Einführung	S 2h	5
III.1.1.	Diasporische Literaturen: Einführung	S 2h	5
IV.4	Literaturen online	S 2h	5
II.2.2	Sprachlandschaften in Afrika: Spezialisierung	HS	8
3. Semester: Wintersemester			30
III.1.2	Diasporische Literaturen: Spezialisierung	HS 2h	8
III.2.2	Afrika in der Welt: Sprachwissenschaftliche Aspekte: Spezialisierung	HS 2h	5
IV.2	Festivals: Geschichte, Organisation, Analysen: Spezialisierung	HS 2h	8
V.	Praktikum		7
VI.1	Discuter et argumenter I	SZ 2h	2
4. Semester: Sommersemester			30
VII.	Kolloquium	Mündl. Präsentation und Projektskizze (5 S.)	30
	Masterarbeit	Masterarbeit	

Musterstudienplan Spezialisierung Digital Humanities 120 ECTS

Modul	Titel der Lehrveranstaltung/Prüfung	Form	LP
1. Semester: Wintersemester			31
I.1	Einführung in literaturwissenschaftliche und komparatistische Methoden frankophone Literaturen inkl. Lektüreseminar	S 3h	5
I.2	Soziolinguistische und pragmatische Ansätze	S 3h	5
I.3	Wissenschaftliches Schreiben (Sprach- und Literaturwissenschaft)	Ü 2h	4
II.1.1	Afrikanische Literaturen: Einführung	S 2h	5
II.2.1	Sprachlandschaften in Afrika: Einführung	S 2h	5
IV.7/M3	Datenmodellierung und Wissensgenerierung	VL und Ü 3h	5
VI.1	Discuter et argumenter I	SZ	2
2. Semester: Sommersemester			28
II.2.2	Sprachlandschaften in Afrika: Spezialisierung	HS 2h	8
III.2.1	Afrika in der Welt: Sprachwissenschaftliche Aspekte: Einführung	S 2h	5
IV.5	Linguistik Digital I: Einführung	S 2h	5
IV.9/M7	Angewandte Netzwerkanalyse: Text Mining	S 2h	5
III.1.1	Diasporische Literaturen: Einführung	S 2h	5
3. Semester: Wintersemester			31
III.2.2	Afrika in der Welt: Sprachwissenschaftliche Aspekte: Spezialisierung	HS 2h	5
IV.6	Linguistik Digital: Spezialisierung	HS 2h	8
II.1.2	Afrikanische Literaturen: Spezialisierung	HS 2h	8
IV.8/M6	Angewandte Datenanalyse: Soziale Netzwerkanalyse	S 2h	5
III.1.2	Diasporische Literaturen: Spezialisierung	S 2h	5
4. Semester: Sommersemester			30
VII.	Kolloquium	Mündl. Präsentation und Projektskizze (5 S.)	30
	Masterarbeit	Masterarbeit	